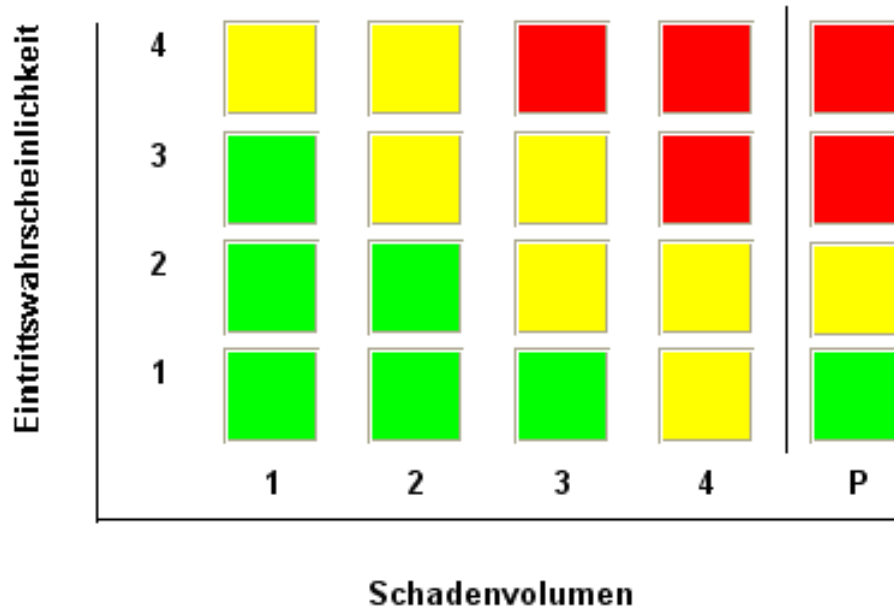


Risikomanagement nach KonTraG

Stand Mai 2013

Präsentation der Ergebnisse der Risikobeurteilung für den Betriebsausschuss des Abwasserwerkes Lüdinghausen

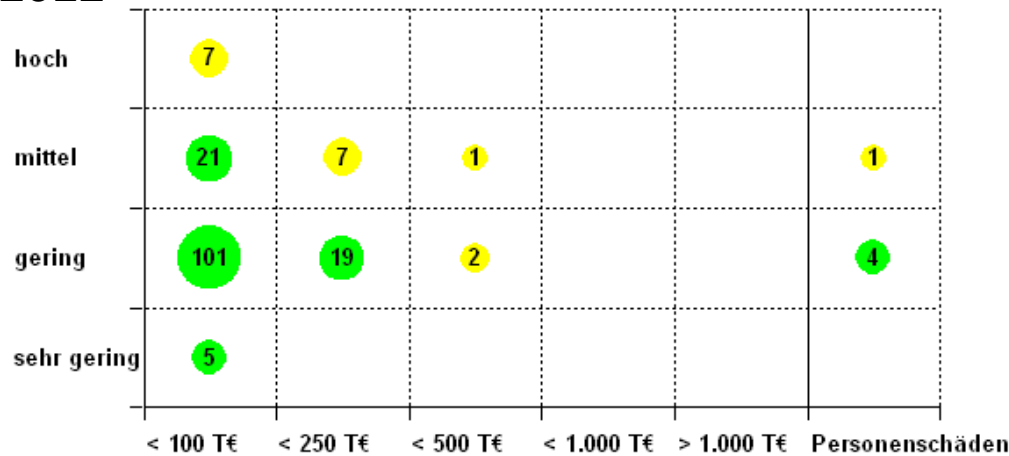
Lüdinghausen, 27.06.2013



In dem gezeigten Risikoportfolio wird nach drei Arten der Risikorelevanz unterschieden:

	Risiken mit hoher Priorität und unmittelbarem Handlungszwang. Diese wesentlichen Risiken beeinflussen die Kommune negativ.
	Risiken mit mittlerer Priorität, die durch gezielte Maßnahmen unter Kosten/Nutzen-Aspekten bewältigt werden können.
	Risiken mit geringer Priorität, bei denen zunächst kein Handlungsbedarf entsteht. Sie sollten nur beobachtet werden.

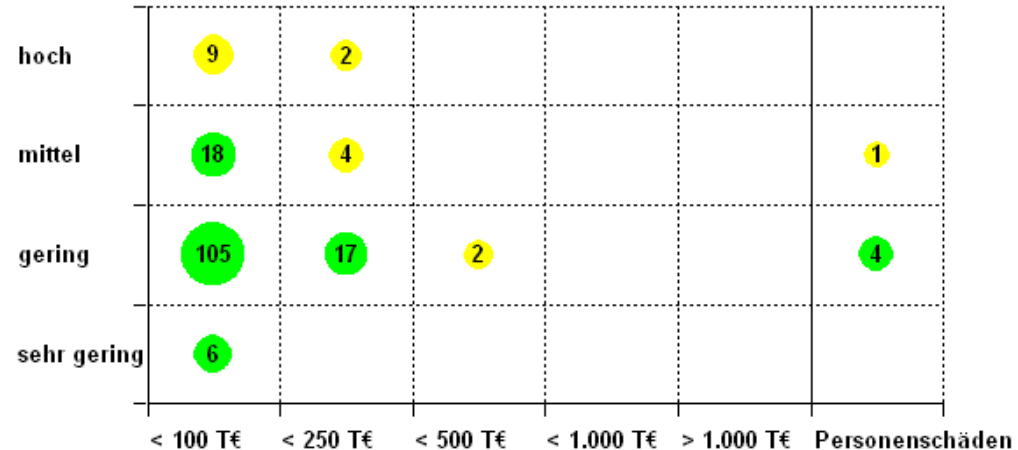
2012



Anzahl der grünen Risiken: 150 89.3 %
 Anzahl der gelben Risiken: 18 10.7 %
 Anzahl der roten Risiken: 0 0 %

Risikobewertung 2012 / 2013: Nur sehr geringe Veränderungen bei der Bewertung der Einzelrisiken

2013



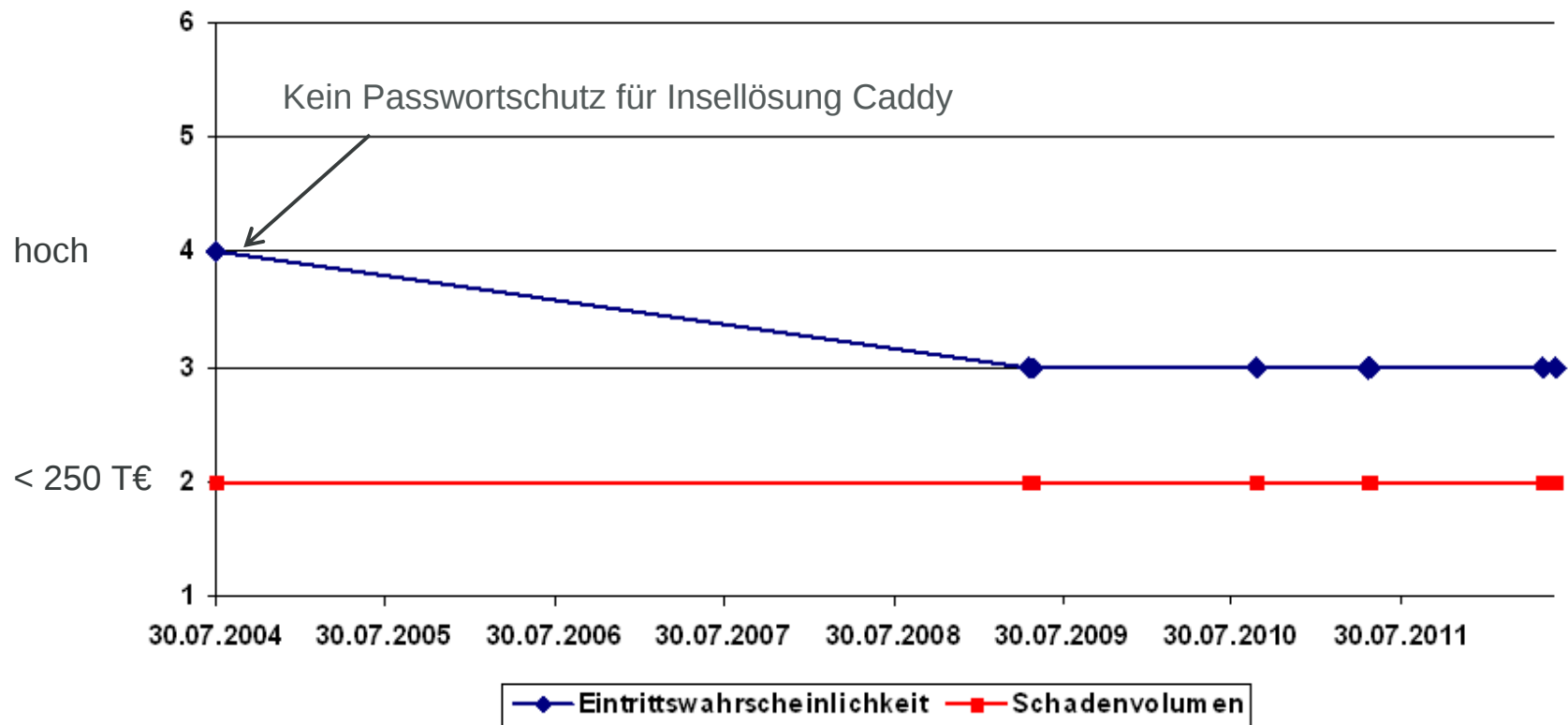
Anzahl der grünen Risiken: 150 89.3 %
 Anzahl der gelben Risiken: 18 10.7 %
 Anzahl der roten Risiken: 0 0 %

Veränderung der Risikolage

In 2004 bei Bestandsaufnahme wurden insgesamt 209 Risiken -
in 2013 168 Risiken bewertet.

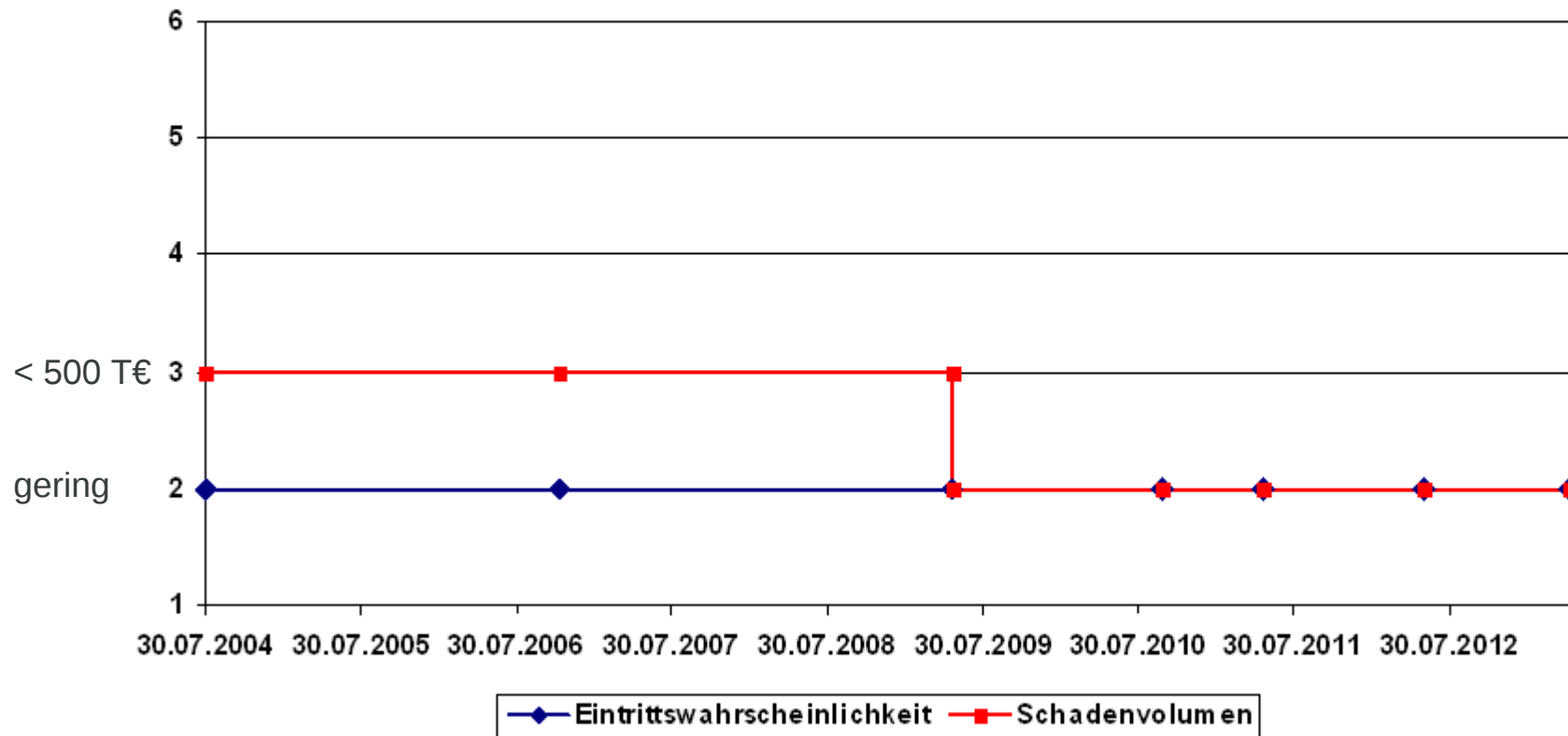
Es ergeben sich folgende Veränderungen der Risiko-Bewertungen:

	Gelbe Risiken	Grüne Risiken
2004	10,0 %	90,0 %
2006	6,9 %	93,1 %
2009	11,0 %	89,0 %
2010	12,5 %	87,5 %
2011	10,2 %	89,8 %
2012	10,7 %	89,3 %
2013	10,7 %	89,3 %



26.06.2012 13:12:07	Dolle	mittel < 250 T€	Berechtigungskonzept, Netzwerkennung: PVV-Änderung nach Vorgabe BSI: u. a. 8-stellig, alphanum. im 90-tägigen Zyklus, sep. Passwörter für Softwareanwendungen, Einhaltung Benutzerrichtlinie f. Umgang mit PC's und DA weichen in den Vorgaben ab	Herr Elsner
				Risikoverminderung

Risiken aus nicht vorhandener bzw. ungenauer Unternehmensstrategie



07.05.2013 10:17:13

Dolle

gering

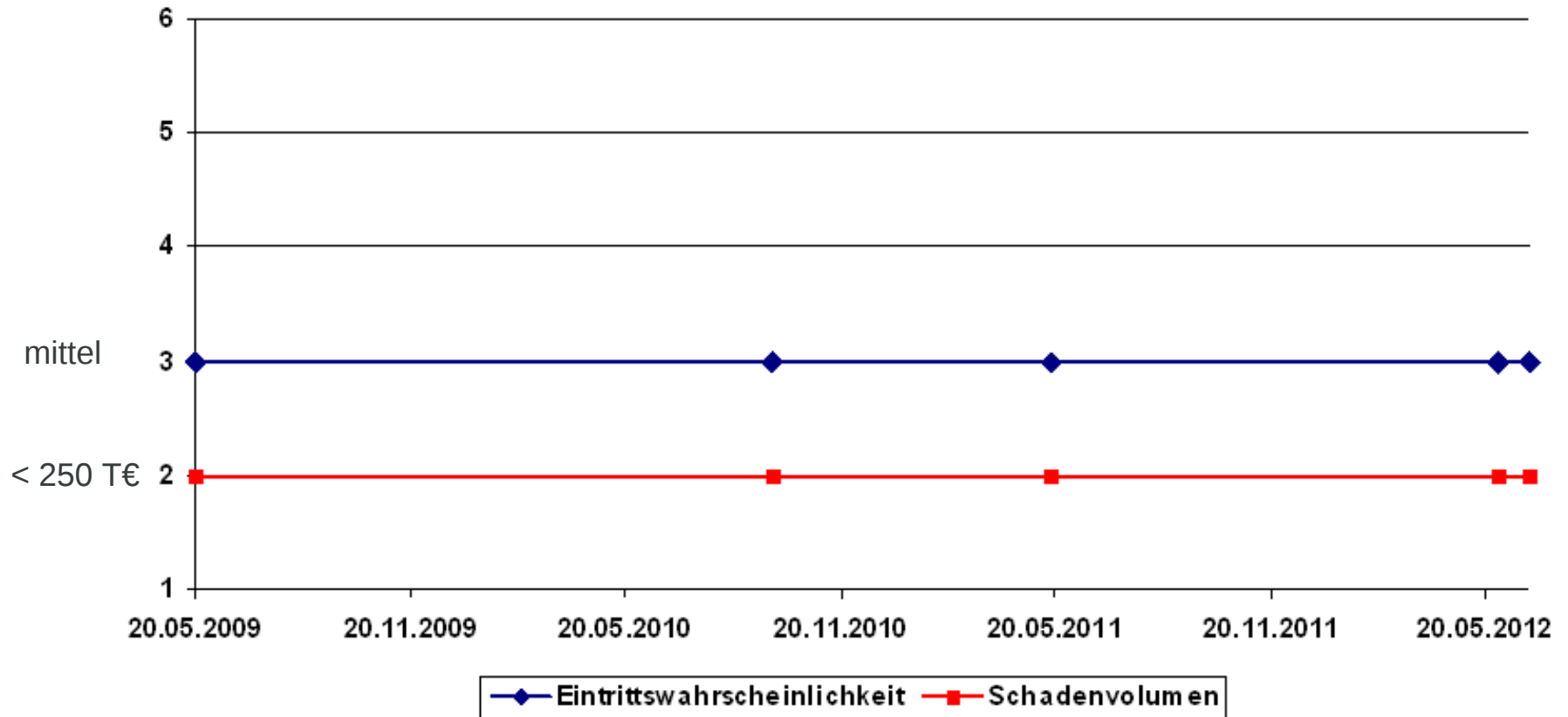
< 250 T€

ABK bis 2017 genehmigt, Inspektion des Regen- und Schmutzwassernetzes ab 2011 durch DL, Generalentwässerungsplanung ist aktuell

Herr Herrmann

Risikoverminderung

Risiken aus Unterbrechungen bzw. Störungen



20.05.2009 13:49:29

Dolle

22.09.2010 13:00:29

26.06.2012 13:12:45

Dolle

mittel

< 250 T€

vertragliche Vereinbarungen (Hard-/Software) mit der Citeq zu Reaktions-/Wiederherstellungszeiten müssen geprüft werden, keine vertraglichen Regelungen bei der Fernüberwachung

Herr Elsner

Risikoverminderung

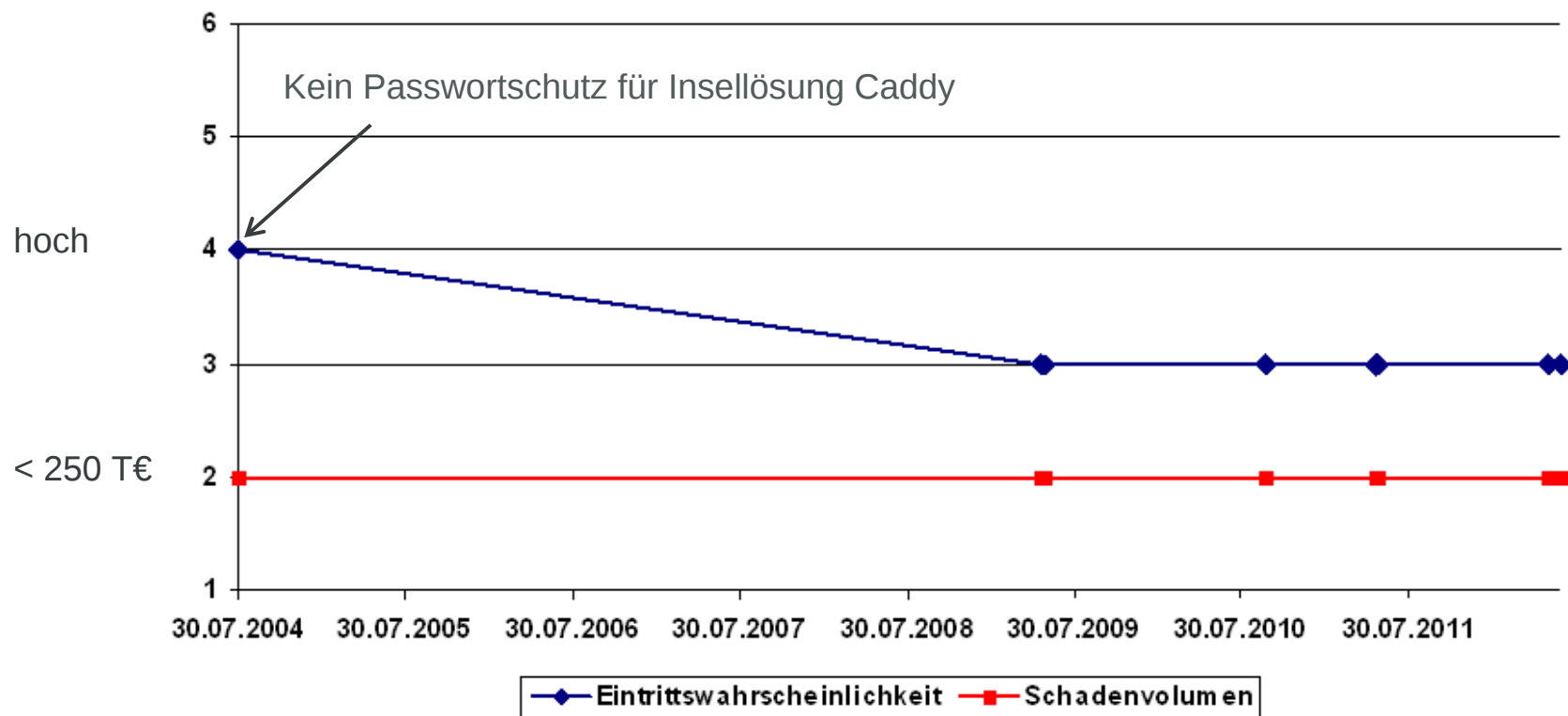
mittel

< 250 T€

vertragl. Vereinbarungen (Hard-/Software) mit Citeq zu Reaktions-/Wiederherstellungszeiten müssen geprüft werden, keine vertragl. Regelungen bei Fernüberwachung, Datenleitung über Versatel mit vertragl. fixierten Ausfallzeiten 8 Std. (Koord. Citeq)

Herr Elsner

Risikoverminderung



26.06.2012 13:12:07	Dolle	mittel < 250 T€	Berechtigungskonzept, Netzwerkkennung: PVV-Änderung nach Vorgabe BSI: u. a. 8-stellig, alphanum. im 90-tägigen Zyklus, sep. Passwörter für Softwareanwendungen, Einhaltung Benutzerrichtlinie f. Umgang mit PC's und DA weichen in den Vorgaben ab	Herr Elsner
				Risikoverminderung

Empfehlung für die Folgejahre

- externe Überprüfung durch SWC im 3-Jahres-Turnus
- jährliche interne Überwachung der Risiken
in Koordination durch Frau Liebing
- Dokumentation von Veränderungen in der Risikosoftware
- jährlicher Bericht im Betriebsausschuss

Gerne beantworte ich Ihre Fragen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit